

## Nächtigungskaiser im Bezirk Landeck

■ **BEZIRK** (otok). Ischgl, St. Anton, Serfaus und Fiss reißen sich unter die zehn nächtigungstärksten Gemeinden in Tirol. Sölden führt das Feld mit 2,02 Mio. Nächtigungen (+4,6 Prozent) an. Ischgl folgt mit 1,34 Mio. Nächtigungen auf Rang zwei. St. Anton platziert sich mit 980.000 Nächtigungen an die dritte, Serfaus mit 730.000 Nächtigungen an die 6. und Hs mit 600.000 Nächtigungen an die 9. Stelle. Fünf weitere Gemeinden unter den Top-50. Mit Kappl, Galtür, Nauders, Ladis und Kaunertal finden sich fünf weitere Gemeinden aus dem Bezirk Landeck unter den Top-50 in Tirol. Kappl liegt auf Rang 15, Galtür auf Rang 20 und Nauders auf Rang 21. Ladis schafft es auf Rang 40 und Kaunertal auf Rang 46. Alle Zahlen finden Sie auf [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at).

## Neue Ferrialjob- und Praktikabörse

■ **TIROL**. Wer für den Sommer noch einen Ferrialjob sucht, sollte einen „Klick“ riskieren – [www.meinbezirk.at/ferrialstellenboerse](http://www.meinbezirk.at/ferrialstellenboerse). Unternehmen und Organisationen sind eingeladen, ihre offenen Stellen kostenlos auf „Jobscope“ zu posten. Das Spektrum der Angebote reicht von der Mitarbeit in einem Naturpark oder Lerninstitut bis hin zum Praktikum in einer Eventagentur. Die meisten Ferrialjobs gibt es – geprägt von Stellen im sozialen und technischen Bereich – in der Hotellerie und im Gastgewerbe. Das InfoCk mit Standorten in Innsbruck, Landeck, Imst, Wörgl, Rastheim oder Kitzbühel bietet zahlreiche Tipps zu Jobsuche, Bewerbungsschreiben, arbeitsrechtlichen Bestimmungen oder Alternativen wie sozialen Einsätzen. www

Alle Fotos zur Geschichte finden Sie auf [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at)

# Rekord: Zweitbestes

Der Bezirk Landeck verbuchte 5,9 Mio. Nächtigungen (+2,4 Prozent) und 1,1 Mio. Gäste (+3,3 Prozent).

■ **BEZIRK** (otok). Die Bilanz der abgelaufenen Wintersaison fällt für den Bezirk äußerst positiv aus. Mit 5,9 Mio. Nächtigungen von November 2014 bis Ende April 2015 schließt Landeck den Winter mit einem Plus von 2,4 Prozent ab. Im Vergleich zum Vorjahr konnten 140.000 Nächtigungen mehr erzielt werden. „Die Zahlen sind hervorragend! Die Prognosen zu Beginn der Wintersaison waren überall verhalten. Die Russland-Ukraine-

Krise ließ starke Einbußen erwarten. Wir konnten das hohe Niveau der letzten Jahre halten, sogar übertreffen“, freut sich Alexander von der Thannen, Hotelier in Ischgl und Tourismus-sprecher für den Bezirk Landeck in der Wirtschaftskammer.

### Gästerekord für Landeck

Der Langzeitvergleich unterstreicht das gute Ergebnis. Im Winter 2012/2013 wurde mit 5,95 Mio. Nächtigungen ein Allzeithoch erreicht. Seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1973 konnten noch nie so viele Nächtigungen verzeichnet werden. Der Winter 2014/2015 kommt nahe heran und reißt sich mit 5,91 Mio. Nächtigungen als zweitbestes

Winter aller Zeiten ein. Auf das damalige Rekordergebnis fehlen knapp 40.000 Nächtigungen. Auch bei der Urlaubszahl legt Landeck deutlich zu. Mit 1,1 Mio. Ankünften (+3,8 Prozent) verbucht der Bezirk einen absoluten Gästerekord. Seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1973 konnten noch nie so viele Urlauber im Winter begrüßt werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 41.000 Gäste mehr beherbergt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 5,23 Tagen.

### Keine Krise trotz Rückgang

Hauptverantwortlich für das satte Plus bei den Ankünften ist die Zunahme am Hauptmarkt Deutschland. 25.000 Gäste und

## LEMO Schauraum wurde eröffnet

Große Eröffnungsfeier: Tischlerei Lenhart in Zams präsentiert Produkte

■ **ZAMS** (hp). Mit einer toller Eröffnungsfeier wurde vergangenes Wochenende der neue Schauraum bei Tischlerei Lenhart eröffnet. Der Schauraum unterstreicht die Kompetenz der hauseigenen Tischlerei und überrascht die Besucher mit der Vielseitigkeit der ausgestellten Produkte. So sind neben den modernsten Klädern, Schlafzimmern, Esszimmern, Eckbänken, Türen, Fenstern, Parkett und auch Bademöbel zu bewundern. Die Söhne Christian und Mathias begrüßten die Gäste und erläuterten den Wegwandel des Betriebes, der 1946 von Opa Karl mit Hausnamen „Binder Karl“, der übrigens dem Fest behohnte, gegründet wurde. Der Name rührt vom ursprünglichen Beruf dem „Fasbinder“ und ist bis heute in der Umgebung bekannt, so wird Karl Lenhart immer noch von vielen „Binder-Karl“ genannt. Karl Lenhart übernahm den Betrieb 1987 vom Vater und wagte im Jahr



Präsentierten den neuen Schauraum: Karl Lenhart mit Sohn Christian und dessen Freundin Karina. Alle Fotos: [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at). Foto: Hopt

1999 den Schritt zum Neuen. Ein großer Rückschlag war der Brand im Jahre 2008. Aber mit viel Mut und Tatkraft und Unterstützung, vor allem der Mitarbeiter, wurde das Unternehmen wieder aufgebaut. Pfarrer Herbert Trasl segnete die Menschen, die hier arbeiten und das Unternehmen besuchen. Gruß- und Dankesworte überbrachten auch WK-Obmann Toni Prantauer und Bgm. Sigmund Ge-

ger. Unter den zahlreichen Gästen wurden auch Bgm. Wolfgang Jürg, die Lenhart-Brüder Hubert und Sepp Lenhart, Erwin Bosvier mit Vater, Hans Krosser, Architekt Florian Mathies, Peter Gölm, Silvia und Thomas Waber sowie Othmar Deisenberger gesehen. Die laufenden Führungen durch den Betrieb zeigten den Interessierten den Aufwand beim Möbelbau und die hochmodernen Maschinen taugen ein übriges dazu. www



### MEIN BEZIRK AUF FACEBOOK

■ Folge deiner Bezirksblätter-Lokalausgabe Landeck im Sozialen Netzwerk und werde Fan auf [www.facebook.com/bezirksblattlandeck](http://www.facebook.com/bezirksblattlandeck)



### DIE GÜNSTIGSTE TANKSTELLE FINDEN

■ Ein Preisvergleich beim Sprit lohnt sich – der Spritpreisrechner liefert aktuelle Infos über die günstigsten Tankstellen: [www.spritzpreisrechner.at](http://www.spritzpreisrechner.at). Foto: Joch

# Winter aller Zeiten

140.000 Nächtigungen mehr aus Deutschland schlugen sich deutlich zu Buche. Auch weitere wichtige Märkte brachten Zuwächse: Niederlande (6.000 Gäste, 30.000 Nächtigungen mehr), Schweiz und Liechtenstein (5.000 Gäste, 30.000 Nächtigungen mehr), Großbritannien (4.000 Gäste, 14.000 Nächtigungen mehr), Polen, Tschechien, Rumänien (3.000 Gäste, 10.000 Nächtigungen mehr). Aus Russland und der Ukraine blieben 6.000 Gäste mit 50.000 Nächtigungen aus. „Das Ausbleiben der russischen Gäste haben insbesondere Pensionen und Ferienwohnungen bei uns zu spät bekommen. Von einer Krise für den Tourismus kann man bei uns jedoch nicht



Ischgl bleibt mit 1,34 Mio. Nächtigungen der Nächtigungskaiser im Bezirk. Foto: TV Pustertal/Logo

sprechen. Die Russen machen nur einen kleinen Teil der Gäste aus“, erläutert Alexander von der Thannen. „Der gute Winter ist ein Beleg dafür, dass unser Bezirk touristisch top aufgestellt ist. Qualität



A. von der Thannen: „Deutschland ist und bleibt unser wichtigster Herkunftsmarkt.“ Foto: De Wapen

und Innovationsfreudigkeit sind wesentliche Grundlagen, mit denen unsere Tourismuswirtschaft wiederum ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen konnte“, soht WK-Bezirksobmann Anton Prantauer freispelt. www



Thomas Köhle: „Wir hicken trotzdem ziemlich in Richtung Sommer.“ Foto: Wapen

## Weitere Belastungen für die Touristiker

■ **BEZIRK** (otok). „Der positive und erfreuliche Verlauf von Ankünften und Nächtigungen im heutigen Winter spiegelt die außerordentlichen Leistungen der Tourismuswirtschaft wider. Die gesamte Branche trägt wesentlich zum Wohlstand der Region bei. 1,1 Mio. Gäste honorierten diesen Winter den Einsatz der Tourismusbranche, welche mit viel Risiko und persönlichem Engagement Höchstleistungen erbringt. Leider bringt dieser Erfolg auch Neidier, sichtbar derzeit in Form von zusätzlichen Steuerbelastungen auf Bundes- und gefälschten Ausweisungen von Schutzgebieten (Natur 2000) auf Landesebene. Die Belastungsgrenze für die Tourismusbranche ist erreicht bzw. überschritten“, kommentiert WK-Bezirksstellenleiter Mag. (FH) Thomas Köhle.

## Trotz Umsatzrückgang ein stabiles Unternehmen

■ **Trotz** leichtem Umsatzrückgang gab es fürs Unternehmen „Unser Lagerhaus“ ein stabiles Ergebnis für das Jahr 2014. Gute 524 Millionen Euro erwirtschaftete „Unser Lagerhaus“ im Jahr 2014 insgesamt. Das bedeutet einen leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr. „Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich unser stabiles

Geschäftsmodell mit der Ausrichtung auf die drei Kerngeschäftsfelder Agrar, Energie und Bau sowie der Präsenz in den zwei Bundesländern Kärnten und Tirol bewährt“, kommentiert Geschäftsführer Arthur Schifferl das Jahresergebnis. Mit den Investitionen in Kärnten und Tirol wollen die Verantwortungsträger „deutliche Signale für eine erfolgreiche Zukunft“ setzen. www



Der „Unser Lagerhaus“-Vorstand mit Geschäftsführer Arthur Schifferl (2.v.l.) schaut positiv in die Zukunft. Foto: Lagerhaus

## NÄCHTIGUNGEN

Die Ergebnisse der Nächtigungen im Winter 2014/15 nach Talschaften:

- Poanna:** 2,2 Mio. Nächtigungen (+4,0 %)
- Stanzertal:** 1,2 Mio. Nächtigungen (+1,4 %)
- Oberes Gericht/Sonnen:** 2,2 Mio. Nächtigungen (+2,1 %)
- Kaunertal:** 180.000 Nächtigungen (+6,6 %)
- Landeck-Zams uU:** 141.000 Nächtigungen (-1,0 %)

## In 2 Jahren vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH) berufsbegleitend, mit Fernstudienelementen



### Wirtschaftsingenieurwesen

am Standort HTL Bau und Design Innsbruck  
Inbetriebnahme am 11.06.2015, 18:00 Uhr

### Technische Informatik

am Standort HTL/WA Innsbruck Anichstraße  
Inbetriebnahme am 12.06.2015, 17:00 Uhr

Studien & Technologie Transfer Zentrum Tirol

Tel.: +43 3172 600 4000  
info@aufbauinstitute.at  
www.aufbauinstitute.at

■ Maschinenbau  
■ Elektrotechnik  
■ Fachstudien der HTL/Institute